

1. Die Erfindung welcher Maschine hat die Industrielle Revolution ermöglicht?
2. Wie nennt man eine Gesellschaft, die sich hauptsächlich von der Landwirtschaft ernährt?
3. Wie nennen wir eine Gesellschaft mit starker Arbeitsteilung, wobei viele Arbeitsplätze außer Haus in Fabriken eingerichtet sind?
4. Was machte den Industriearbeitern anfangs am meisten zu schaffen?
5. Wer geriet in Not und Elend, als Maschinen die menschliche Arbeitskraft ersetzten?
6. Was ist ein „Hunt“, und was weißt du sonst noch darüber?
7. War die Industrialisierung Ursache für Hunger, Not und Elend?
8. Wo verkehrte die erste deutsche Dampfeisenbahn – und wann?
9. Welche positiven Folgen hatte der Ausbau von Verkehrswegen für die Wirtschaft und das Leben der Menschen?
10. Nenne mindestens zwei Erfindungen, die im 18. und 19. Jahrhundert gemacht wurden.
11. Was ist die „Soziale Frage“?
12. Welche Personen und Institutionen kümmerten sich besonders um in Not geratene Menschen?



## Kurzantworten / Vorschläge

1. Die Erfindung der Dampfmaschine.
2. Agrargesellschaft.
3. Industriegesellschaft.
4. Veränderte Lebensumstände, fremdbestimmter Arbeitsrhythmus, Verlust der Selbständigkeit.
5. Die Familien und Handwerker, die vom Spinnen und Weben lebten.
6. Der Hunt ist ein Transportfahrzeug im Bergbau, welches zur leichteren Fortbewegung auf Schienen gesetzt wurde. Aus dem Hunt entwickelte sich die Eisenbahn.
7. Hunger, Not und Elend waren bereits vor der Industriellen Revolution am größten.
8. Die erste deutsche Dampfeisenbahn fuhr 1835 zwischen Nürnberg und Fürth.
9. Die Industriegebiete wurden erschlossen, Orte verbunden, Transport von Kohle und Eisen wurde möglich. Menschen konnten erstmals bequem und schnell reisen.
10. Otto-Motor, Verbrennungsmotor, Automobil, Dynamo, Glühlampe, Telefon ...
11. Die „Soziale Frage“: Wie kann man den unteren Gesellschaftsschichten aus Armut und Not heraushelfen?
12. Erfolgreiche Unternehmer wie Werner von Siemens oder Ernst Abbe, die Kirchen, staatliche Fürsorgeeinrichtungen.

Die Lösungen auf folgenden Seiten verstehen sich als Vorschläge bzw. Denkipulse. Nicht jede Aufgabe bedarf einer vorgefertigten Lösung. Offene Fragen lassen viele Antwortmöglichkeiten zu.

**Seite 5** 1. Eine Maschine ist ein mechanisches Hilfsmittel, das vom Menschen konstruiert wird. Mit einer Maschine kann der Mensch die eigenen Kräfte und Fähigkeiten verstärken und Routearbeiten erledigen.

**Seite 6** 2. Handwerk: Als Handwerk wird der Berufsstand und die gewerbliche Tätigkeit bezeichnet, bei der meist auf Bestellung ein Produkt oder eine Dienstleistung unmittelbar für den Verbraucher hergestellt wird. Es steht somit im Gegensatz zur industriellen Massenproduktion auf Vorrat. Handwerk wird, wie der Name sagt, auch noch zum Großteil per „Hand“ erledigt. Der Handwerker benötigt eine Geschicklichkeit, die er durch Einsicht und Übung erwirbt.

3. Negative Seiten der Industrialisierung: Lärm, Schmutz, Gift, Zeitnot, Unmenschlichkeit ...

**Seite 7** 1. Agrarbevölkerung, Agrarland, Agrarpolitik, Agrarprodukt, Agrarreform, Agrarstaat, Agrartechnik; agrarisch, agrarpolitisch

2. Agrargesellschaft: Die Agrargesellschaft ist eine Gesellschaft mit einem hohen Anteil an Beschäftigten in der Landwirtschaft (primärer Wirtschaftssektor). Die Agrargesellschaft hebt sich von der Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft ab durch eine geringe Arbeitsteilung, starke Selbstversorgung und geringer Pendelwanderung der Beschäftigten. Die Menschen leben hier oft in Großfamilien. Freizeit und Arbeitszeit verschmelzen oft. (zitiert nach Wikipedia)

3. Industrieanlage, Industriearbeiter, Industriebetrieb, Industrieprodukt, Eisenindustrie ... industriell  
Wir finden eine Vielzahl von Begriffen, die hier nicht einzeln aufgeführt werden können.

4. Industriegesellschaft: Die Industriegesellschaft ist gekennzeichnet durch Industrialisierung sowie einem hohen Grad der Arbeitsteilung. Meist ist dies mit einer zunehmenden räumlichen Trennung von Arbeits- und Wohnstätten verbunden. Folge der Arbeitsteilung ist häufig eine Bürokratisierung von Staat, Gesellschaft und Produktionsbetrieben. (zitiert nach Wikipedia)

**Seite 8** 1. Das 18. Jahrhundert umfasst die Jahre 1701 bis 1800.  
Das 19. Jahrhundert umfasst die Jahre 1801 bis 1900.

2. Algerien, Ägypten, Äthiopien, Honduras, Afghanistan ... um nur einige wenige zu nennen.

**Seite 9** 2. Vorteile der Heimarbeit: Selbständige Zeiteinteilung, keine Aufsicht durch einen Vorgesetzten, eigener Rhythmus ...  
Nachteile: Einsames Arbeiten, fehlende Hilfe bei Problemen ...

3. Spinnen: die Herstellung von Garnen aus einzelnen Fasern  
Weben: die Verarbeitung der Garne zu Stoffen

4. Manufaktur: Eine Manufaktur ist ein Betrieb in der Übergangsform vom Handwerk zur Fabrik.